



Alle drei Jahre zeigt sich die unternehmerische Vielfalt der Region bei der Wirtschaftsschau der Samtgemeinde Rodenberg.

# Sehr viel Sehenswertes rund ums Sägewerk

Wirtschaftsschau in Lauenau vom 20. bis 22. April / 59 Aussteller dabei

Die Samtgemeinde Rodenberg steht vor einer ihrer größten Veranstaltungen in diesem Jahr. Auf der Wirtschaftsschau präsentieren sich rund um das Lauenauer Sägewerk heimische Unternehmen.

59 Aussteller sind insgesamt dabei – aus den Bereichen Handel, Handwerk und Dienstleistungen. Der Eintritt ist an allen drei Messetagen von Freitag bis Sonntag (20. bis 22. April) frei. Eröffnet wird die Wirtschaftsschau am Freitag um 14 Uhr.

Nicht nur Häuslebauer können sich über neue Trends und Techniken informieren. Für alle Interessen ist buchstäblich von A bis Z etwas dabei: vom Auto bis zu Zeitschriften.

Die Stände befinden sich auf einer Gesamtfläche von 870 Quadratmetern in der Veranstaltungshalle Sägewerk und unter schützenden Zelt-dächern sowie auf weiteren 350 Quadratmetern für Anbieter unter freiem Himmel.

Die Stände der von der Samtgemeinde organisierten Schau waren überraschend schnell vergeben. Samtge-



Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei: Organisatoren und Aussteller setzen auf reges Publikumsinteresse. Fotos: nah

meindebürgermeister Uwe Heilmann deutet dies als Indiz dafür, „dass der Wirtschaftsraum Samtgemeinde Rodenberg Attraktivität besitzt“. Auch deshalb bezuschusste die Kommune die Veranstaltung mit mindestens 20000 Euro: „Das ist Wirtschaftsförderung im besten Sinn.“

Weil von den 59 Ausstellern mehr als die Hälfte Mit-

glied der Lauenauer Runde ist, sieht sich diese in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Rodenberg für ein umfangreiches Begleitprogramm zuständig.

Neu sind im Vergleich zu früheren Jahren ein Kinderprogramm und die Möglichkeit, den Nachwuchs betreuen zu lassen, wenn beispielsweise intensive Gespräche mit Anbietern geführt werden sollen. Tagesmütter sowie das Rodenberger Jugendrotkreuz passen auf die Kleinen auf. Außerdem sind mehrere Aufführungen eines Kasperltheaters vorgesehen.

Auf der Bühne im Sägewerk haben die Aussteller Gelegenheit, sich zu präsentieren. Eine ständige musikalische Beschallung soll es jedoch nicht geben, um die Gespräche an den Messeständen nicht zu beeinträchtigen.

## Parken an den Messetagen

Besucher der Wirtschaftsschau, die mit dem Auto anreisen, finden ausreichend Parkflächen auf dem Marktplatz, vor der Eishalle im Gewerbepark und am Kindergarten „Zwergenwiese“ (an der Carl-Sasse-Straße).

Weitere Stellplätze gibt es auf der ehemaligen Hofanlage Reinecke (Rodenberger Straße) sowie auf einem neuen Areal an der Langen Straße. Von dort ist das Ausstellungsgelände in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

Die Zufahrt in den Flecken über die Rodenberger Straße ist wieder möglich: Rechtzeitig vor der Wirtschaftsschau wurden die Bauarbeiten beendet. nah



Auch für Blumen- und Gartenfreunde ist etwas dabei.

## Preisrätsel, Luftballons und Bogenschießen

Spiel, Sport und Spaß: Ein Besuch der Wirtschaftsschau lohnt sich aus vielen Gründen

Die dreitägige Wirtschaftsschau in Lauenau will und kann die Besucher veranlassen, der regionalen Messe an allen drei Tagen einen Besuch abzustatten. Anreiz geben dürfte dabei unter anderem die Lauenauer Runde, die an ihrem Stand mit ei-

nem unterhaltsamen Preisrätsel aufwartet.

Auch für Kinder gibt es etwas zu gewinnen: Sie können beim Rodenberger Gewerbeverein Luftballons steigen lassen. Für eine weitere Attraktion sorgt die Lauenauer Schützengilde: Je nach Alter

können sich junge und erwachsene Besucher mit dem Lichtpunktgewehr oder mit Pfeil und Bogen versuchen. Vereinsmitglieder informieren über die Vielfalt des örtlichen Schießsports. Naturfotografin Elke Leiser stellt neue Bilder aus.

Der Eingang zur Bogensporthalle der Gilde ist leicht zu finden: Eine „Seifenkiste“ steht an der Tür als Werbung für eine weitere Aktion der Schützen. Im Sommer findet ein weiterer Wettbewerb der antriebslosen Gefährte statt. nah